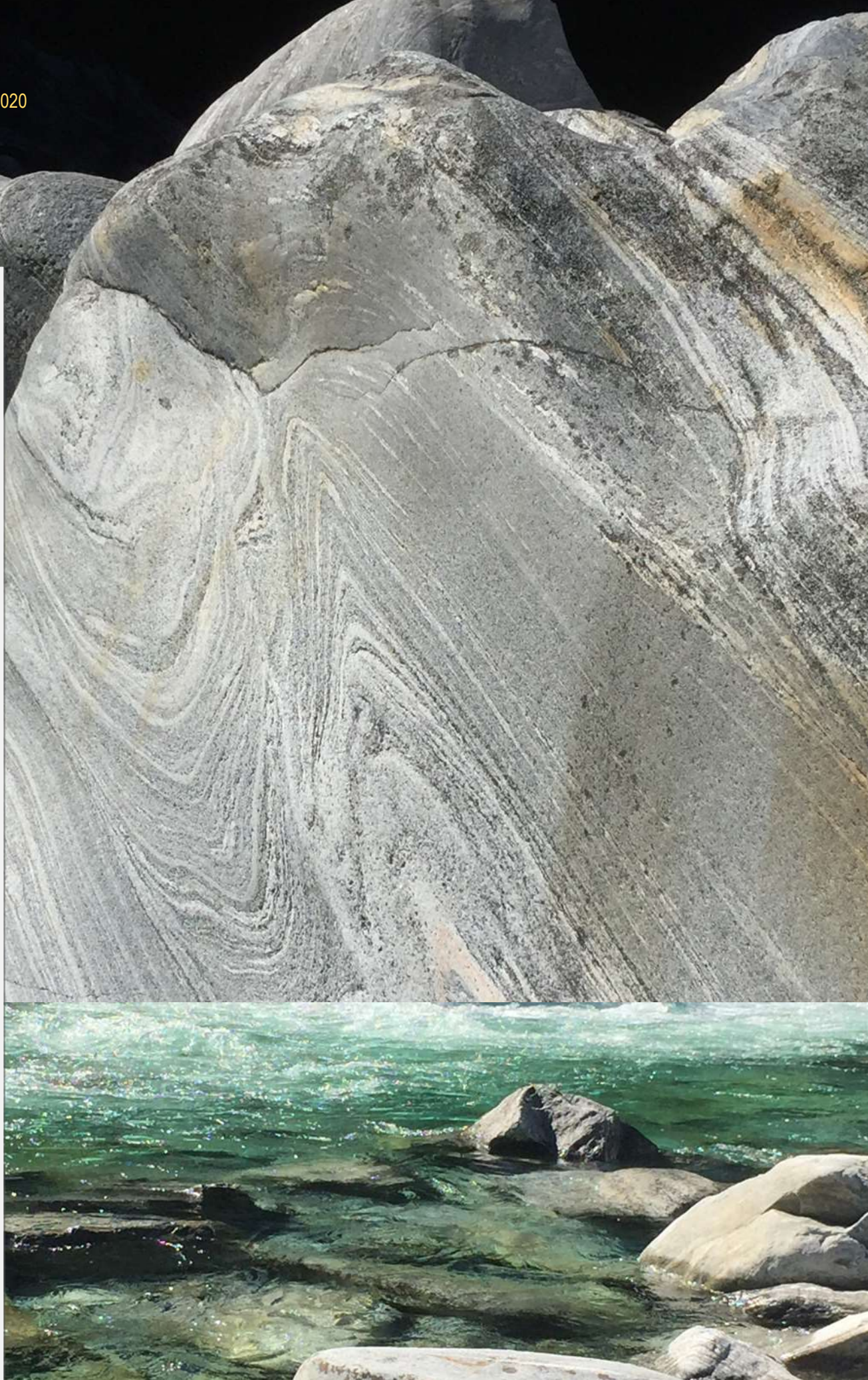


Maggia, Advent 2020

Casa Martinelli, Boutique Hotel



Via al Stradòn 96 / cp 18, 6673 Maggia – www.casa-martinelli.ch – info@casa-martinelli.ch

Liebe Gäste

Im Rahmen des Europäischen Denkmal-Tages in diesem September erläuterte uns der pensionierte Lehrer und Archiv kundige Arturo Poncini das geschichtliche Umfeld im Maggiatal während der über 370 Jahre Casa Martinelli.

Ergänzend dazu erklärte der renommierte Architekt Hansjürg Etter Snozzi's Neubau. Er konnte überzeugend aufzeigen, wie sich der kubische Betonbau dem Haupthaus aus dem 17. Jahrhundert unterordnet und gleichzeitig Teil eines authentischen Gesamtwerkes wurde.

Klar zum Ausdruck kam, dass die neuen und alten Mauern der Casa Martinelli nicht nur Teil dieser fast 400-jährigen Geschichte sind, sondern bei genauem Hinsehen auch bis heute von dieser überregionalen Geschichte erzählen und zeugen.

Obwohl ich stolz bin, dieses Haus wieder zu neuem Leben erweckt zu haben, bin ich mir auch der Verantwortung bewusst, welche damit verbunden ist.

In meinem Frühlingsbrief, während der verordneten Pause, habe ich geschrieben: «Und die altehrwürdige Casa Martinelli dürfte sowieso schon ganz andere Krisen überlebt haben. Diese Mauern bleiben bestehen – keine Frage.»

Sie, liebe Gäste, tragen dazu bei, dass nicht nur die Mauern bestehen bleiben, Sie erweisen der Casa Martinelli als Hotel mit Ihrem Besuch alle Ehren. Viele von Ihnen sind gekommen, Sie belebten bis Ende November mein kleines Hotel. Sie unterstützten und würdigten unser Sicherheits-Konzept und genossen die ruhige und familiäre Atmosphäre.

Sie sind gekommen trotz fehlenden Festivals und erlebten dabei ein ursprüngliches Vallemaggia: Sie hörten plätschernde Brunnen statt Magic-Sound, fotografierten pittoreske Häuserzeilen statt Blues-Grössen auf neonbeleuchten Bühnen. Sie bestaunten unseren klaren Sternenhimmel statt Leopardenableuchtung auf der Piazza Grande. Sie haben geschätzt, dass das «Sünnele» auf grossen Steinen - Natur bedingt - nur mit der nötigen Distanz möglich ist und Wanderungen ohne Einkehrmöglichkeit auch weniger Menschenansammlungen bedeuten kann.

Mit anderen Worten, es sind immer wieder unsere Gäste, Sie sind es, welche mir regelmässig helfen, die Verantwortung für dieses wunderbare Haus wahr zu nehmen. Dafür danke ich den diesjährigen, aber auch allen früheren Gästen von ganzem Herzen.

Sehen wir uns nächstes Jahr wieder? Mich würd's riesig freuen. Oder möchten Sie ganz einfach Ihren Bekannten oder Verwandten ein paar solcher Ferientage schenken? Gerne senden wir Ihnen innert kürzester Zeit einen Gutschein.

Wie auch immer, ich wünsche Ihnen und Ihrer Familien alles Gute, Gesundheit und viele schöne Momente.

Freundliche Grüsse
Ihre Monika Gmür